

Nichtsdestoweniger dürfte diese Ableitung etwas gewagt sein, da die betreffende Gottheit nicht hier, sondern bei einem den Sorben-Wenden verwandten Volke, den Obotriten verehrt wurde. Einige Autoren sind wiederum der Ansicht, dass der Name Ronneburg von dem slavischen Wronnibor, welches Schwarzwald bedeutet, abgeleitet wäre. Thatsache ist es, dass viel Schwarzholz in dieser Gegend vorkommt. Die wahrscheinlichste Etymologie aber, welche auch von dem sachkundigen Geschichtsforscher Kirchenrat Löbe in Rasephas befürwortet wird, ist die Ableitung des Namens vom althochdeutschen rono oder mittelhochdeutschen rona. Diese Worte bezeichnen einen abgehauenen Baumstamm, einen Klotz; es würde also Ronenberg oder Ronnenberg einen Ort bezeichnen, der von Baumstämmen als Schutz gegen feindliche Einfälle umgeben wäre, nach Art wie die Ardennenbewohner solche zu errichten pflegten.

Wie wir bereits erwähnten, wurde Ronneburg schon im Jahre 1082 in der Geschichte der Vögte von Weida genannt, damals als Vogt Heinrich II. einen Ritter v. Fossen mit der Ronneburg belehnte. Man nimmt aber an, dass schon der Vater oder Grossvater Heinrichs des Frommen, Aribo oder Erwin, Herrscher von Ronneburg und Weida gewesen sei.

Drei Jahrhunderte hindurch verblieb die Stadt im Besitze der Vögte von Weida und Reuss.

Als im Voigtländischen Kriege die Markgrafen von Meissen, welche sich mit Kaiser Karl IV. verbunden hatten, im Jahre 1358 Triptis, Ronneburg und Werdau eroberten, musste Vogt Heinrich der Strenge dem Mark-